



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

Feb | März
2021

Gemeindezeitung



Foto: Lydiagemeinde

Ein Jahr Lydiagemeinde

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Begleitwort
- Gedanken zur Passionszeit

RAUM GEBEN

- Gottesdienste

LEBEN TEILEN

- DRIN | Senioren | Frauen
- Kirchenvorstandswahl

Ein Jahr Lydiagemeinde

Ausgebremst nach einem tollen Start

12 Monate ist es her, am 26. Januar haben wir einen wunderschönen festlichen Gottesdienst zur Gründung der neuen Lydiagemeinde gefeiert. Stadtdekan Achim Knecht hat gepredigt, Prodekan Holger Kamlah hat dem Kirchenvorstand einen Segen für die Arbeit zugesprochen, die Musik war vielfältig und hat die Teilnehmenden begeistert. Hinterher haben wir im Gemeindehaus in der Graebestraße Sekt getrunken, Häppchen gegessen, dicht an dicht stehend, und uns und die Gemeinde gefeiert und uns auf die Zukunft von „Lydia“ gefreut. Ich denke gerne an diesen Tag zurück, ich fand ihn beschwingt, bestärkend für das, was an Fusionsaufgaben weiterhin vor uns lag. Denn das war nicht zu wenig. Drei funktionierende Einheiten organisatorisch auf eine umzustellen braucht sehr sehr viel Kommunikation. Jeder eingeübte Ablauf musste (und muss teilweise noch) angepasst werden, und das mit und bei über 300 ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden. Dann kam Corona. Fast alle Sitzungen und Treffen wurden auf online umgestellt oder fanden nicht mehr statt. Wir hatten gerade volle Fahrt aufgenommen, und wurden ausgebremst. Kein gemeinsames Fest im Sommer, um sich kennen zu lernen, keine Treffen von verschiedenen Gruppen und Kreisen, um sich kennen zu lernen. Nach dem Gottesdienst, wenn sie denn stattfanden, sollte man nicht zusammen stehen und reden. Die Mitarbeitenden trafen und treffen sich in online-Sitzungen, das Kennenlernen nebenbei, in den kurzen Pausen oder durch die Randbemerkung zur Sitznachbarin fiel aus. Das ist die eine Seite.

Lydia – voller Kreativität

Zugleich erfüllt es mich mit großem Stolz in dieser Gemeinde zu sein, die trotz der widrigen Umstände so viel geschafft hat. Da wurden in kürzester Zeit Strukturen geschaffen, dass sich der Kirchenvorstand und weitere Gremien online treffen konnten, um die Arbeit am Laufen zu halten. Alle haben sich auf völlig neue Arbeitsbedingungen eingelassen, sich in digitale Werkzeuge eingearbeitet. Und überall wurden Wege gefunden, den Kontakt zu halten. Die Kitas mailten und riefen an, am Kitazaun hingen Spielanregungen und Ausmalbilder zum Abholen. Einer



fang an, Hoffnungsbotschaften an die Kirchentüren zu hängen. Andere schrieben Briefe an die Bewohner:innen im Pflegeheim. Statt Kinderkirche gab es Geschichten und Basteltüten zum Abholen, Gottesdienste finden am Telefon, Yoga und Konfiunterricht findet über den Bildschirm statt. Wir haben unser (Gemeinde)leben auf den Kopf gestellt, und bei allem, was im vergangenen Jahr düster war, ebenso bemerkenswert ist, was für eine Kreativität durch viele Mitwirkende entstanden ist. Ein Teil des Chores wanderte im Sommer auf die Adlerwiese in Praunheim zum Singen, die Ferienspiele, Sitzungen, überhaupt fand viel im Freien statt.

Als wir die Weihnachtsgottesdienste nach draußen verlegten, machte mich jemand darauf aufmerksam, dass das ja sehr gut zur Geschichte der Lydia passt. Als Paulus laut des neutestamentlichen Reiseberichtes nach Korinth kam, ging er nicht in die Synagogen. Er ging neue Wege, blieb draußen, traf am Fluss auf einige Frauen, unter ihnen Lydia, sie kamen ins Gespräch.

Wir haben gezwungenermaßen neue Wege eingeschlagen, sind raus gegangen aus den gewohnten Räumen. Vieles haben wir vermisst – und vermissen es immer noch. Ich wünsche mir sehr, dass wir einiges Gewohnte wieder gewinnen. Und dass aus anderem, das aufgebrochen wurde, weiterhin Neues wachsen kann.

Ihre Pfarrerin Katja Föhrenbach



GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- 4 Aktuelles;
Gedanken zur Passionszeit
- 5 Gottesdienste

RAUM GEBEN

- 6/7 Kinder & Jugend
- 8 Musik, Kunst & Kultur
- 10 KiTas in Lydia

LEBEN TEILEN

- 11 DRIN-Familienzentrum
- 12 Freud & Leid
- 14 Schlusslichter
- 15 Gemeindeaktivitäten

Für jede in dieser Gemeindezeitung angekündigte Veranstaltung gilt der Vorbehalt einer Absage, falls es die zu diesem Termin geltenden Schutzregeln erfordern.

GÖTTLICHE FÜGUNGEN

Aus dem Adventskalender 2019 in Erwartung der neuen Lydiagemeinde:

Welch ein Glück

- * dass Paulus, Silas und Timotheus – ganz frisch in Philippi angekommen – am Sabbat an den Fluss gingen, um eine Gebetsstätte zu finden;
- * dass sie Frauen fanden, die sich nicht hinter irgendwelchen Mauern versteckten, sondern sich im Freien versammelt hatten;
- * dass sich diese Männer zu diesen Frauen setzten;
- * dass diese Frauen den Männern zuhörten, wie sie von Jesus erzählten;
- * dass da eine ganz besondere Frau – nämlich Lydia – war, die gleich für sich begriff, dass sie ihren weiteren Weg mit Jesus gehen würde;
- * dass sie handelte und sie sich und alle Menschen, die mit ihr in ihrem Hause lebten, sogleich taufen ließ;
- * dass Lydia ihre eigene Gemeinde durch die Männer bestätigt bekam, indem diese Lydias Einladung, für den Rest ihres Aufenthalts in ihrem Haus zu leben, annahmen.

Was für eine Geschichte: Ein Fluss der anzieht. Suchende Männer. Keine Mauern, die verstecken. Frauen, die fremden Männern zuhören. Menschen, die handeln.

Was für eine Frau. Damals. Auch wir haben einen Fluss.

Tanja Clauß



Foto: shutterstock

Sieben Wochen Zuversicht – Gedanken zur Passionszeit

Sieben Wochen mal verzichten, mal was weglassen. Ausprobieren, wie das Leben auf den Punkt gebracht werden kann, wenn wir uns auf Wesentliches konzentrieren. Das war in den vergangenen Jahren ein Leitgedanke zur Passionszeit. Und dieses Jahr? Die zweite von Corona-Schutzmaßnahmen geprägte Fastenzeit. Viele Wochen „ohne“ haben wir schon hinter uns. Weihnachten und Fastnacht „ohne“. Auf's Wesentliche konzentrieren – das haben wir jetzt geübt. Manchmal vielleicht durchaus mit gutem Erfolg.

Aber jetzt brauchen wir mal sieben Wochen „mit“: MIT dem Bewusst-

sein, dass Gott seine Menschen begleitet. Denn das heißt es ja, wenn wir die Leidenszeit von Jesus bedenken: Gott ist mittendrin dabei, wo es Menschen nicht gut geht. Deshalb leben wir MIT Hoffnung. MIT Vertrauen darauf, dass unser Glaube uns durch schwierige Zeiten hindurch Mut macht.

Ich nehme mir also vor, sieben Wochen mit einem Lächeln aufzustehen, weil Gott da ist, gerade jetzt. Weil das Leben gelingen kann, auch jetzt. Sieben Wochen Zuversicht – das ist mein Motto zur Passionszeit. Hoffen Sie mit!

Ihr Pfarrer Holger Wilhelm

Telefonandachten mit neuer Nummer

Für unsere monatlichen Telefonandachten am ersten Freitag des Monats um 19.30 Uhr haben wir den Service-Anbieter gewechselt. Ab Februar gilt eine neue Einwahlnummer bei Zoom: Festnetz (069) 7104 9922 Sitzungs-ID: 944 3877 9997 # Teilnehmer-ID: 202021 # Die nächsten Termine sind der 5. Februar und der 5. März. Wenn Sie Schwierigkeiten mit der Einwahl haben, melden Sie sich im Gemeindebüro und hinterlassen Sie uns eine Nachricht. Wir melden uns dann bei Ihnen und helfen, damit es beim nächsten Mal besser klappt.

Abendmahl feiern

Brot und Wein im Gottesdienst – das war selten während der letzten Monate. Wenige Male gab es die Möglichkeit, am Abendmahl teilzunehmen: jede:r Teilnehmer:in hat dafür einen kleinen Kelch und ein Schälchen mit einem Stück Brot an den Platz gestellt bekommen. In den Zoom-Gottesdiensten haben wir nun auch schon dreimal Abendmahl gefeiert. Im Vorfeld stellt man sich dafür Brot und Wein bereit. Bei den Einsetzungsworten zeigen wir sie uns am Bildschirm gegenseitig, bevor wir dann, jeder für sich zu Hause, essen und trinken. Zum Friedensgruß halten wir die Hände an den Bildschirmrand, das sieht aus, als ob wir uns berühren. Das geht, weil es auf die Erinnerung an die Gemeinschaft aufbaut. Schließlich ist es Christus, der uns zum Abendmahl einlädt, und er ist nicht an einen Ort gebunden.





Freitag, 05.02.

19.30 Uhr Telefonandacht
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Sonntag, 07.02.

11 Uhr Garten Gemeindehaus Pützerstraße
Kurzgottesdienst im Freien: Prädikant Bernd Göhrig
Kollekte für die Hessische Lutherstiftung

Mittwoch, 10.02.

19 Uhr Kirchgarten an der Auferstehungskirche
youth alive Andacht: Leonie Bergemann & Team

Samstag, 13.02.

18 Uhr online
zoom Gottesdienst: Team der Gemeinden Northwest, Riedberg und Lydia

Sonntag, 21.02.

18 Uhr Innenhof am Gemeindehaus Alt-Hausen
Kurzgottesdienst im Freien: Pfarrer Holger Wilhelm
Kollekte für den Arbeitslosenfond der EKHN

Sonntag, 28.02.

10 Uhr Garten am Gemeindehaus Graebestraße
Kurzgottesdienst im Freien: Pfarrerin Katja Föhrenbach
Kollekte für die Aidshilfe

Freitag, 05.03.

Weltgebetstag

Hausen und Praunheim
Siehe aktuelle Aushänge

Freitag, 05.03.

19.30 Uhr Telefonandacht
Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 07.03.

11 Uhr Innenhof am Gemeindehaus Alt-Hausen
Familiengottesdienst EinerfürAlle /
Gottesdienst im Freien oder alternatives Angebot
Pfarrer Holger Wilhelm & Team
Kollekte für Hoffnung für Osteuropa

Mittwoch, 10.03.

19 Uhr Kirchgarten an der Auferstehungskirche
youth alive Andacht: Leonie Bergemann & Team

Samstag, 13.03.

18 Uhr online
zoom Gottesdienst: Team der Gemeinden Northwest, Riedberg und Lydia

Sonntag, 21.03.

18 Uhr Garten Gemeindehaus Pützerstraße
Kurzgottesdienst im Freien: Volker Hofmann
Kollekte für den Jugendmigrationsdienst Diakonie Hessen

Sonntag, 28.03.

10 Uhr Garten am Gemeindehaus Graebestraße
Kurzgottesdienst im Freien: Pfarrerin Katja Föhrenbach
Kollekte für Weser 5, ev. Obdachlosenhilfe

Alle Gottesdienste unter Vorbehalt der Durchführbarkeit gemäß aktuellen Coronaregeln

Gottesdienst-Anmeldung:

Vor dem Hintergrund der verschärften Corona-Pandemie bitten wir Sie weiterhin verbindlich um eine vorherige Anmeldung zu Gottesdiensten und Veranstaltungen: Im Internet <https://lydiagemeinde.church-events.de/> (siehe QR-Code) oder telefonisch über das Gemeindebüro 069-764865. Eine Anmeldung ist in der Regel bis mittags zwei Tage vorher möglich.

Gerne tragen wir Sie auf unserem Newsletter ein und können Sie so über Neues und Änderungen auf dem Laufenden halten – Eine Email an das Gemeindebüro oder die Pfarrer*innen genügt.
Bitte tragen Sie immer Ihren Mund-Nase-Schutz.



Anmeldung

Wohnzimmer-Gottesdienst

Die Riedberggemeinde, Gemeinde Northwest sowie Lydiagemeinde bieten weiterhin am 2. Samstag im Monat um 18 Uhr Gottesdienste per Videokonferenz an. Termine sind der 13.02. und 13.03.

Wir kommen online zusammen, zur gleichen Zeit. Wir singen und beten, lesen die Bibel und werden gesegnet. Wir feiern Abendmahl. Es ist kein Video zum Anschauen, sondern wirkliche Teilnahme am Gottesdienst. Nur eben im Wohnzimmer, live!

Den Link zur Teilnahme gibt es auf der Homepage und im Newsletter unserer Gemeinde. Sie können auch diesen QR-Code scannen.



Zoom-GD

Kirche mit Kindern – Kinderkirche

In Praunheim hieß es Kirche mit Kindern – in Hausen Kinderkirche. In der Lydiagemeinde verwenden wir beide Bezeichnungen, damit alle sich und die gute Sache wiedererkennen: Engagierte und kreative Teams entwickeln Angebote für Kinder und Familien. Auch unter Corona-Bedingungen.



Foto: Lydiagemeinde

Das Team Praunheim organisiert Kinder-Gottesdienste sowie die Kinderbibeltage am Ende der Sommerferien. Team Hausen kümmert sich um Gottesdienste mit Kindern und Eltern sowie die generationenübergreifenden EinerFürAlle-Gottesdienste. Natürlich sind immer alle eingeladen. Ihr habt also die Wahl.

Es gibt einen extra Newsletter für Kirche mit Kindern (zur Anmeldung einfach Email an uns schreiben). Das macht besonders zu Corona-Zeiten Sinn, weil wir dann schnell und kurzfristig informieren können, welche Angebote wie stattfinden können. Am 6.2. findet die Kirche mit Kindern wieder als Angebot für Zuhause statt, diesmal zum Thema Barmherzigkeit. Für den 7.3. ist ein EinerFürAlle-Gottesdienst geplant. Wir freuen uns auf Euch!

*Pfarrerin Katja Föhrenbach und
Pfarrer Holger Wilhelm*

Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2020 stellen sich vor

Am 28. März gestalten die Jugendlichen des Konfirmandjahrgangs 2020 ihren Vorstellungsgottesdienst. Ihre Konfirmation war im vergangenen Jahr wegen des ersten Lockdowns verschoben worden – auf den 25. April dieses Jahres. Stattdessen hatten wir zum abgesagten Konfirmationstermin die Aktion „Stein im Brett“ durchgeführt. Seitdem liegt für jede/n Konfirmand*in ein Namensstein im Brett in der Auferstehungskirche.

Wir hoffen, dass wir Vorstellungs- und Konfirmationsgottesdienst wirklich durchführen können und auch einige Gäste kommen können, um zu erleben, was die Jugendlichen Ende März auf die Beine stellen werden. Notfalls werden wir den Vorstellungsgottesdienst online gestalten – es wird uns schon etwas einfallen. Wenn wir vor Ort zusammenkommen können, dann geht es um 18 Uhr im Wichernkirchsaal los. Änderungen erfahren Sie über die Website oder unseren Newsletter. Auf jeden Fall freuen wir uns über unsere Konfis und darauf, was sie präsentieren werden!

Für das Konfi-Team: Pfarrer Holger Wilhelm



Foto: Lydiagemeinde



Veränderte Angebote von LYNK

Seit einem Jahr krempelt das Corona-Virus das Leben jedes einzelnen Menschen komplett um. Und auch die Arbeit unserer Einrichtung ist ständigen Veränderungen unterworfen. Es ist für uns gefühlt eine Ewigkeit her, dass viele Kinder und Jugendliche – unangemeldet, ohne Mund-Nasenschutz, Handdesinfektion und Mindestabstand – von einem vollen zum anderen vollen Raum gerannt sind und dort mit den anderen die Köpfe zusammengesteckt haben. Besonders die Adventszeit war seltsam – so ganz ohne gemeinsames Plätzchen backen und Sterne basteln.

Seit dem Teil-Lockdown im November dürfen wir in unserem Kinder- und



Foto: S. Hofschlaeger / pixelio.de

Jugendtreff neben Beratung nur Angebote durchführen, die man zu außerschulischen Bildungsangeboten zählen kann. Die Hausaufgabenbetreuung für 1. bis 5. Klasse konnte weiter stattfinden, und für Schüler:innen ab der 5. Klasse boten wir zusätzlich Hilfe bei den Hausaufgaben an. Aus dem Spatenchor wurde vorüber-

gehend ein Musikinstrumente-Workshop. Alles mit begrenzter Teilnehmerzahl und vorheriger Anmeldung. Für alle, denen zu Hause langweilig war, boten wir einen Spielverleih an. Vieles wurde sehr kurzfristig aus dem Boden gestampft, und wir konnten Kinder, Jugendliche und ihre Eltern nicht mit viel Vorlauf informieren. Wir bedanken uns dafür, dass ihr Verständnis dafür hattet!

Wie wird es ab Februar weitergehen? Wir wissen es nicht. Aber wir wissen, dass wir weiter mit euch in Kontakt sein und für euch da sein wollen. Eventuell in kleineren Gruppen, telefonisch, per Videochat oder mit Einzelterminen. Wir bieten an, was möglich ist und helfen euch weiter. Auf Instagram (lynk_praunheim) und in unserem Schaukasten in der Pützerstraße 96a halten wir euch immer auf dem Laufenden, und ihr könnt uns immer gerne anrufen (Tel. 764238). Zum Beispiel wird es eine Aktion zu „Fasching zu Hause“ geben. Wir vermissen euch und hoffen sehr, dass es bald wieder lebendiger und unbeschwerter wird.

JETZT SCHON AN DEN SOMMER DENKEN

Ferienspiele

In den Sommerferien veranstalten wir wieder Ferienspiele für alle Kinder, die nach den Ferien mindestens in die 2. Klasse kommen und nicht älter als 12 Jahre sind. Vom 9. bis 20.8. (4. und 5. Ferienwoche) werden wir von Montag bis Freitag jeden Tag ein buntes Programm mit Ausflügen und Workshops anbieten. Die Ferienspiele kosten 70,-€, für Frankfurt-Pass-Inhaber 40,-€.

Gemeindehaus Pützerstraße

Hausaufgabenbetreuung

1.-5. Klasse | Mo - Fr | 13-15 Uhr

Kindertreff

1. Kl.-12 Jahre | Di 15-17 Uhr

Computerangebot für Kinder

1. Kl.-12 Jahre | Do 15-17 Uhr

Open LYNK

ab 11 Jahre | Mo 15-18 Uhr, Fr 15-19 Uhr

Gaming LYNK

ab 12 Jahre | Do 17-19 Uhr

LYNK'n Chill

ab 16 Jahre | Do 19-21 Uhr

Mädchentreff

ab 11 Jahre | Mi 15-17 Uhr

Jungentreff

ab 11 Jahre | Mi 17.30-19.30 Uhr

Beratungsangebot

Fr 15-16 Uhr

Spatenchor / Musikworkshop

ab 1. Klasse | Do 15-15.45 Uhr

Flamingos

ab 15 Jahre | Di 21-22 Uhr

Jungschar Pützerstraße, Graebestraße, Kerchensteinerschule

1.-4. Klasse | online: www.ejw.de

Alle Termine sind ohne Gewähr. BITTE IMMER EINEN MUND-NASENSCHUTZ MITBRINGEN

Auferstehungskirche Praunheim

Musik und Texte - „Ein Winter vor 75 Jahren“ - am 03.03., 18 Uhr

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher, Karin Ripper, Martina Suchomel – Texte,
Michael Buschmann – Klavier

Der Eintritt ist frei – über eine Spende für die Kirchenmusik freuen wir uns sehr.

Praunheimer Musikwerkstatt

Wir brauchen 2021 wieder mehr Live-Musik! Daher bietet die Lydiagemeinde im Sommer gleich zwei Werkstattkonzerte an.

Bei diesem Konzertformat sind alle Musikerinnen und Musiker aus Praunheim und Hausen, Jung und Alt, Anfänger oder Profi herzlich zum Musizieren und Zuhören eingeladen. Wir freuen uns über eine bunte Musikfolge, alle Instrumentalisten sowie Sängerinnen und Sänger können auftreten, eine Klavierbegleitung ist nach Absprache möglich. Neben dem Musizieren vor möglichst zahlreichem Publikum ist das gegenseitige Kennenlernen ein Ziel der Reihe.

Die geplanten Termine sind am

Samstag, 26. Juni um 18:00 Uhr im Wichernkirchsaal sowie am
Samstag, 3. Juli um 18 Uhr in der Auferstehungskirche.

Der **Anmeldeschluss** für Mitwirkende ist am **31. Mai**, nähere Informationen hierzu stehen in der nächsten Gemeindezeitung.

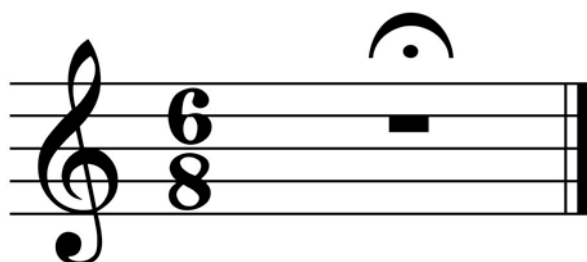
Praunheimer Bläserey

Wagen Sie etwas Neues! Gemeinsames Musizieren hat viele positive Eigenschaften und fördert das Wohlbefinden. Wegen der Corona-bedingten Probenpausen ist es weiterhin möglich, am Dienstagabend in die neue Anfängergruppe der Praunheimer Bläserey einzusteigen und dort ein Blechblasinstrument zu erlernen. Sobald es möglich ist, legen wir wieder los.

Auch die anderen Chöre und Musikgruppen freuen sich beim Wiederbeginn der Proben über neue Interessierte, Kontaktdaten der Ensembles finden Sie auf der vorletzten Seite.

Rückblick

Stille Nacht – Das Zeichen über der Pause heißt auch Corona, nachzulesen in einem Musiklexikon von 1732.



Stille Nacht

Unser Patenkind Carlos

Bereits seit Anfang 2014 haben wir ein Patenkind aus dem Schulsozialprojekt ProceDi unterstützt. Nachdem Juana das Projekt verlassen hatte, weil sie weggezogen ist, übernahmen wir Anfang 2018 die Patenschaft für Carlos Daniel Mijangos Godoy. Er ist am 17. April 2011 geboren, jetzt also 9 Jahre alt, wohnt in Guatemala-Stadt und ist das mittlere von fünf Kindern. Carlos ist ein aufgewecktes und neugieriges Kind. Seine Eltern können einen regelmäßigen Schulbesuch nicht finanzieren, so dass er auch die Vorschule nicht besuchen konnte.

Wir unterstützen die Arbeit mit Carlos mit einem monatlichen Betrag von 40 Euro. Dies deckt die Kosten für seinen Schulbesuch sowie ein tägliches Frühstück, Mittagessen und nachmittägliche Aktivitäten. An Weihnachten erhält Carlos daraus auch ein Paar Schuhe, eine Hose, Strümpfe, Unterwäsche und ein T-Shirt.

Wegen Corona ist die Schule seit Mitte März geschlossen und die Kinder wurden von den Lehrerinnen auf digitalem Weg beschult. Hierbei sind die Lehrerinnen sehr kreativ gewesen und haben sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen. Dank unserer Spenden konnten die Familien einmal im Monat mit

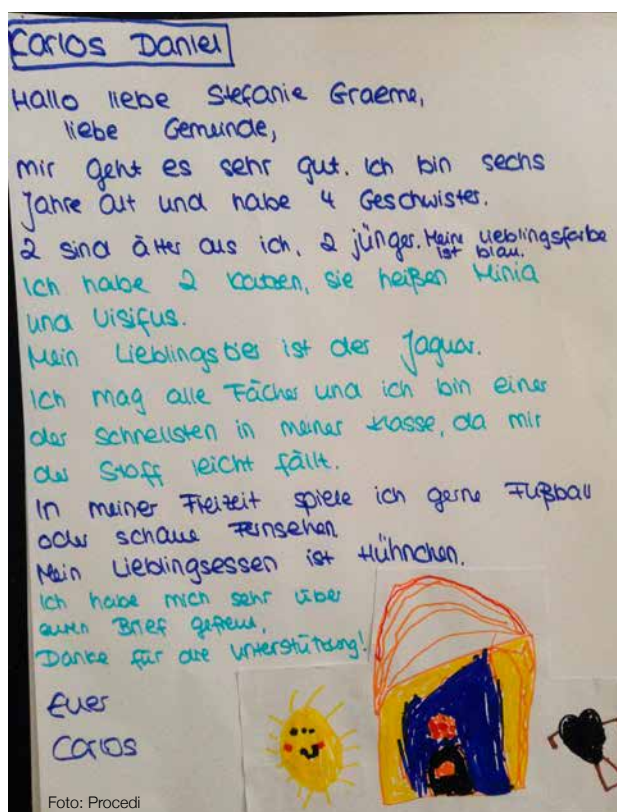


Foto: ProceDi

den Organisatoren hier in Deutschland und werde von ihm berichten, sobald es wieder Neuigkeiten gibt. Wir freuen uns auch, wenn Sie die Patenschaft mit einer Spende unterstützen und mithelfen, den Schulbesuch von Carlos sicherzustellen. Bitte geben Sie dann bei Ihrer Spende den Spendenzweck „ProceDi-Patenkind“ an. Vielen Dank.

Stefanie Graeme

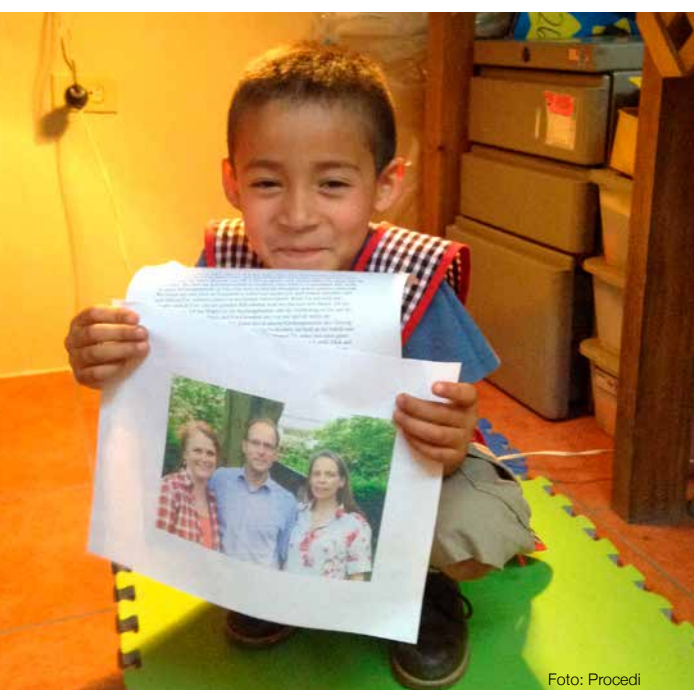


Foto: ProceDi

einem großen Lebensmittel- und Hygienepaket unterstützt werden.

Als Ansprechpartner für das Patenprojekt in unserer Gemeinde stehe ich in Kontakt mit Carlos Daniel und

Was ist ProceDi?

Das Schulsozialprojekt PROCEDI wurde auf Initiative des ehemaligen Heliand-Pfadfinders Christof Wunsch aus Gießen gegründet. Das Projekt unterstützt seit 20 Jahren Kinder und Jugendliche und ihre Familien im Armenviertel Lomas de Santa Faz in Guatemala-Stadt. Neben Schulunterricht und Hausaufgabenbetreuung erhalten die rund 140 Kinder und Jugendlichen auch psychologische und medizinische Versorgung sowie Nahrung und Kleidung zur Deckung der elementaren Grundbedürfnisse. Darüber hinaus werden Fortbildungen und Alphabetisierungskurse für Erwachsene angeboten.

PROCEDI steht für **Proyecto de Cooperación Educativa y Desarrollo Integral** und bedeutet frei übersetzt: Projekt der kooperativen Erziehung und allumfassenden Entwicklung.

Kiwi Marmelade aus der Kita Blätterdach

Die Kiwis in unserem Kita-Garten haben uns auch in diesem Jahr eine reiche Ernte beschert. Die Früchte bereicherten das Frühstück unserer Kinder bis in den Januar hinein. Trotzdem waren noch genügend Früchte übrig, um im Dezember gemeinsam mit den Kindern Marmelade zu kochen. – Lecker! Die Marmelade wurde von unseren Kindern im Eingang der Kita verkauft. Und wir konnten uns auch mit einem Gläschen bei den Kirchenvorsteher:innen bedanken, die sich in diesem besonderen Jahr ehrenamtlich mit großem Einsatz für unsere Kita engagiert haben. Mit so viel Vitamin C können wir nun gut und gesund ins neue Jahr starten und dem Corona-Virus trotzen.



Foto: Lydiagemeinde

Wir wünschen allen Familien und Gemeindemitgliedern ganz viel Gesundheit und Durchhaltevermögen, um gestärkt aus der Pandemie zu gehen.

Herzlichst, das Team der Kita Blätterdach

Kurzer Rückblick auf 2020 und Ausblick auf 2021

Dieses spezielle Jahr 2020 wird uns ALLEN ewig in Erinnerung bleiben. Ein harter Lockdown war genauso unbekannt, wie der Light Lockdown zum Ende des Jahres. Beides haben wir in der KiTa gut gemeistert. Wir hatten super Kinder, denen unsere Hygieneregeln so ins Blut übergegangen sind, dass die Kinder sogar zu Hause für deren Umsetzung sorgten. Genauso „GUT“ waren unsere Eltern, die alles getan haben um die Gefahr der Infektion zu minimieren. Kinder die schnupften oder Erkältungszeichen zeigten, blieben selbstverständlich zu Hause. Einige Highlights fielen Corona zum Opfer, Anderes wurde neu erfunden, wie z.B. das sehr schöne Martinsfest in



Foto: Lydiagemeinde

kleinem Rahmen. Geblieben ist unser „Leben, Lachen und Lernen“.

Im Advent sind wir ALLE innerlich zusammengerückt, und wie jedes Jahr leuchteten unsere vielen Lichtchen im Flur, und die Bastelscheren huschten übers Papier. Die Weihnachtsgeschenke für die Eltern entstanden auch WIE IMMER! Und wie IMMER zogen auch Maria und Josef nach Betlehem, und lachende Kinder begleiteten sie....

Nun hat uns 2021 im Bann, und wir schauen was noch alles so kommt.

GEBLIEBEN ist, dass wir nach einem Jahr FUSION, verinnerlicht haben, dass wir als Maykäfer unterwegs sind. Als äußeres Zeichen dafür, hat das Christkind allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Tasse mit unserem Maykäfer Logo und dem dazugehörigen Namen beschert.

Der Kaffee und Tee daraus schmeckt WIE IMMER!

Mit lieben Grüßen aus der Kita, für unser Team Doris Beuth



Veranstaltungen in der Pützerstraße 96 A

Terminkalender

Seniorentreff

- 24. 2. 15 Uhr Bilder vom Weltgebetstag in der Bibliothek
- 10. 3. 15 Uhr Gedanken zum Lied „Von guten Mächten“ in der Bibliothek
- 24. 3. 15 Uhr Spielenachmittag

Gemeinsames Mittagessen

Wir versuchen wieder zusammen zu kochen und gemeinsam zu essen.
Am 21. 2. und am 28. 3. jeweils um 12 Uhr im Wichernkirchsaal.
Anmeldung bei Edith Wolf 76 56 84

Ökumenische Frauengruppe

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Bibliothek
am 18. 2. zum Thema „Bibel teilen“ und am
18. 3. zum Spieleabend

DRIN ist jetzt Familienzentrum der

Lydiagemeinde

Das Jahr 2020 war für uns alle ein außergewöhnliches und unvorstellbares Jahr. Es brachte viele Herausforderungen und Unsicherheiten mit sich. Über allem schwebte die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf unser soziales Leben. Covid-19 machte aus 2020 ein ganz spezielles Jahr. Lockdowns, Hygieneschutzmaßnahmen, Masken, Abstand, Lüften,... – diese Begriffe haben uns durch das Jahr begleitet.

Aber auch für DRIN war 2020 ein entscheidendes Jahr, in dem aus dem DRIN-Café durch die Förderung vom Land Hessen ein Familienzentrum wurde. Damit erkennt das Land Hessen an, dass unsere Arbeit der eines Familienzentrums entspricht.

Viele unserer Pläne und Angebote, die wir in enger Zusammenarbeit mit euch verwirklichen wollten, mussten verschoben werden. Sehr oft haben uns die Gespräche beim gemeinsamen Frühstück, der Austausch, die Ablenkung vom Alltag und vieles mehr gefehlt, aber wir haben gelernt auf andere Weise zusammenzukommen und diese Zeit mit neuen Ideen zu meistern.

Wir hoffen, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren und unsere Aktivitäten aufnehmen können.

Für das Jahr 2021 wünschen wir uns eine engere Zusammenarbeit mit unseren netten Nachbarn - vor allem den Kitas - aber auch allen anderen. Wir möchten uns auch bei denjenigen bedanken, die uns in dieser schwierigen Zeit mit ihren Ideen und Anregungen unterstützt haben. Ob digital, Termine im Freien, per Videokonferenz, per Messenger oder durch Karten und Briefe habt ihr dafür gesorgt, dass das Zusammenge-

Sprachtreff am Dienstag

14.00-15.30 Uhr (Anfänger)

15.30-17.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Mittwochstreff

Kontakt: Ute Heinisch (Tel. 78 77 95)

Yoga

Kontakt: Inge Gorka (Tel. 76 48 65 99)

Gemeinsames Frühstück

Offenes Café

Repair-Café

Spiel und Kreatives

DRIN-Spiel Raum: Eltern-Café

Für aktuelle Informationen gibt es die
Homepage

www.drin-cafe-ffm-hausen.de,
den E-Mail-Newsletter
und die Facebook-Seite

**Alles unter dem Vorbehalt, dass der
Lockdown nicht weitergeht.**

**Dann findet voraussichtlich nur das Re-
pair-Cafe statt.**

hörigkeitsgefühl gestärkt wird. Danke!

Da wir noch nicht sicher sagen können, ab wann unsere Treffen wieder persönlich stattfinden können, bitten wir euch bis auf weiteres euch auf oben genannten Wegen über das Programm zu informieren.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern – Durchhalten, Ruhe bewahren und das Positive in den kleinen Dingen erkennen!

**Bis dahin passt auf euch und eure Lieben
auf und bleibt gesund!**

Ihr Team vom Familienzentrum:

Fereshteh Ghodstinat, Stefanie Graeme,

Martina Suchomel, Holger Wilhelm



Initiative Kirche von unten

Die Lydiagemeinde ist Mitglied im Ökumenischen Netzwerk „Initiative Kirche von unten“ (IKvu), dem die Wicherngemeinde 2005 beitrug. Die 1980 gegründete IKvu ist eine Bewegung von kath. und evang. Gruppen, Gemeinden und Personen, die für die ständige Erneuerung der Kirche aus Sicht des „gelebten Christentums von unten“ streitet.

Wichern-Lydia und IKvu sind eng verbunden: So durch unseren Kirchenmusiker Bernd Göhrig, der als kath. Theologe auch Gottesdienste bei uns hält, und seit 1999 Bundesgeschäftsführer der IKvu ist. 2002 beriet sich die IKvu im Wichern-Kirchsaal für ihr Auftreten auf dem 1. Ökumen. Kirchentag 2003 in Berlin. Ihre ökumen. Gottesdienste in der Berliner Gethsemane-Kirche wurden von unserer Wichern-Kirchenmusikerin Flois Knolle-Hicks gestaltet, die schon damals einen hohen internationalen Ruf genoss und mit Bernd Göhrig auf Kirchentagen präsent war. Auch Wichern-Pfarrerin Ilona Klemens war in Berlin beim 1. Afrika-Zentrum der IKvu voll engagiert. Unser Kirchenvorsteher Wolf Gunter Brüggemann-Friedeborn, der die Gemeinde in der IKvu ver-



tritt, hat mit Bernd Göhrig den „Dorothee Sölle-Preis für den aufrechten Gang“ begründet, den die IKvu seit 2011 auf den Kirchentagen vergibt. Von 2009 bis 2012 war Brüggemann-Friedeborn auch Sprecher des IKvu-Leitungsteams. Heute wirkt die IKvu schwerpunktmäßig mit Veranstaltungen hier in Frankfurt. Infos gibt's unter www.ikvu.de

Wolf Gunter Brüggemann-Friedeborn

FAMILIENANZEIGEN

Bestattungen

Kirchenvorstandswahl als Bezirkswahl – wie funktioniert das?

Die Kirchenvorstandswahl am 13.06.2021 rückt näher. Für unsere Lydiagebiet werden 15 Mitglieder in den Kirchenvorstand gewählt. 20 Kandidierende stellen sich Ihnen dafür zur Wahl. Dazu kommt die Wahl eines Jugendmitglieds, das später mit Erreichen der Volljährigkeit auch ein volles Stimmrecht erhalten wird.

Als erste Wahl nach der Gemeindefusion zum 1. Januar 2020 wird die Kirchenvorstandswahl als Bezirkswahl stattfinden. In der Lydiagebiet orientieren sich die drei Wahlbezirke Hausen/Westhausen/Industriehof, Praunheim Ost und Praunheim West an den drei ehemaligen Gemeinden Hausen, Auferstehung und Wichern. Das Verfahren stellt sicher, dass aus allen drei ehemaligen Gemeindeteilen gleich viele Mitglieder in den Kirchenvorstand gewählt werden. Pro Wahlbezirk sind die 5 Kandidierenden mit den jeweils meisten Stimmen gewählt.

Zugleich ist uns wichtig, dass alle 15 Gewählten sowie das Jugendmitglied eine Legitimierung aus der

gesamten Gemeinde bekommen. Deshalb haben wir uns für die Variante der sogenannten „unechten“ Bezirkswahl entschieden. Hierbei werden die Kandidierenden zwar den drei Bezirken zugeordnet. Zugleich können die Wahlberechtigten über die Kandidierenden aller Wahlbezirke mitentscheiden und wählen nicht nur in „ihrem“ Bezirk. Sie können also bis zu 15 Stimmen abgeben (sowie eine Stimme für das Jugendmitglied), auch über die Grenzen der Wahlbezirke hinaus.

Davon grenzt sich die „echte“ Bezirkswahl ab, die selten praktiziert wird. Sie passt zu ländlichen Gemeinden mit weit auseinanderliegenden Ortsteilen. In jedem Bezirk würde nur ein Teil der Mitglieder für den Gesamtvorstand aus einer entsprechenden Auswahl von Kandidierenden gewählt werden.

Die Wahl wird wegen der Corona-Pandemie für alle als Briefwahl durchgeführt werden. Wie das funktioniert, erklären wir in der nächsten Ausgabe.

Pfarrer Holger Wilhelm

KonfiProjekt vor Weihnachten

Am Mittwoch, dem 23. Dezember, haben wir uns zusammengesetzt und haben Windlichter, die der ganze Konfirmationsjahrgang zu Hause gemacht hat, verpackt.

Jedes Windlicht wurde in eine Geschenktüte gepackt, und wir haben einen kleinen Text, der von den Konfis geschrieben wurde, dazugelegt.

Jede Konfirmandin, jeder Konfirmand hatte den Auftrag, zu Hause ein oder mehrere Windlichter zu gestalten. Dies konnten Marmeladengläser oder Teelichtbecher sein.

Die selbst gestalteten und verzierten Windlichter haben wir dann zusammen mit Leonie aus dem Konfi-Team in das Altersheim gebracht.

Mit dieser Aktion wollten wir den älteren Menschen im Altersheim eine Freude bereiten und ihnen zeigen, dass wir an sie denken.

Für die Konfis: Lea, Lola und Polly



Gründonnerstag mal anders

Zum Gründonnerstag gehörte für uns in den letzten Jahren ein Feierabendmahl: Zusammen essen und trinken, miteinander ins Gespräch kommen – so wie Jesus mit seinen Freunden, damals, am Abend der Gefangennahme. Vor und nach dem Essen teilten wir Brot und Wein/Traubensaft; das Essen war in eine gottesdienstliche Feier eingebettet.

Ob wir das dieses Jahr gemeinsam machen können ist unter Pandemiebedingungen fraglich. Deshalb planen wir anders: Wir essen, trinken und reden zu Hause. Dort bereiten wir auch ein Brot zum Teilen vor, und den Wein/Traubensaft. Die Gemeinschaft miteinander stellen wir über eine Onlineschaltung her. Den gottesdienstlichen Teil vorher und nachher feiern wir also als live-zoom-Gottesdienst, bei dem auch eine Telefoneinwahl möglich ist. Und beim Essen kann der Laptop gerne auf dem Tisch dabeibleiben. Dann können wir auch dann in Kontakt bleiben. Soweit die Idee – Näheres folgt über Newsletter, Aushang und auf der Website.

Pfarrer Holger Wilhelm



Foto: Lydiagemeinde

„schaut hin – packt an!“ - Ökumenischer Kirchentag nun digital

Der für Mai 2021 geplante Ökumenische Kirchentag geht neue Wege: Konzentriert, dezentral, digital. Leider wird dadurch auch unsere Frankfurter Ortsgemeinde mit Veranstaltungen vor Ort weniger gebraucht und auch die ehrenamtliche Quartiermeisterfunktion für die ursprünglich geplante Sammelunterkunft im Gymnasium Nord

obsolet. Dennoch wird Helfen beim digitalen Kirchentag stadtweit und mit eigenen Ideen möglich sein (Kontakt über helfen@oekt.de) Nähere Details zur Neukonzeption siehe <https://www.oekt.de/presse/nachrichten/pm-neue-wege>.

Annette Poh



Foto: OEKT



Musikalische Gruppen

Ökumenischer Lydiachor u. Kinderchöre
aktuelle Auskunft über Gemeindebüro

Praunheimer Bläsergruppe

Di 18.30 Uhr Anfängergruppe; Di 20 Uhr; Auferstehungskirche; Michael Buschmann, Tel. 90 74 78 78

Ökumenischer Flötenspielkreis „Flauto Plus“

Auskunft: Michaela Schwalb, Tel. 53 36 92

Flötenspielkreis Graebestraße 2

Auskunft: Elke Eisbrich, Tel. 76 23 26

Bibellesen

Bibellesekreis mit Pfarrer Holger Wilhelm

Freitag 26.02. und 26.03. jeweils 10.30 Uhr
im Gemeindehaus Alt-Hausen 3

Hauskreis

Auskunft: hauskreis@lydiagemeinde.de

Französisch

Do 20.00 Uhr Wichernkirchsaal

Auskunft: Christine Mannes, Tel.: 069/ 17 52 37 97

Männerkranz

Auskunft: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

Meditationskreis

Mittwochs 18.30 – 19.45, Gemeindehaus Pützerstr. 96a
Auskunft: Frank Murmann, frank.murmann@gmx.net

Mobile Gruppe (MG)

Auskunft: Hans Günther u. Ingrid Lay, Tel. 069/764714

Ökumenischer Familienkreis

Infos bei Pfarrer Holger Wilhelm
Tel. 74 22 36 44

Ökumenische Frauengruppe

Auskunft: Edith Wolf, Tel. 76 56 84

Polizei: Schutzmann vor Ort

Do 17.00 – 18.00, Gemeindehaus Alt-Hausen 3

Auskunft: POK Carlo Sauerbier Tel. 75 51 11 54

Tanzkreis

Mo 19.00 – 21.00, Gemeindehaus Pützerstr. 96a

Auskunft: Kerstin Strohschein, tanz_strohschein@hotmail.de

Yoga

Do 19.00–20.30, Gemeindehaus Pützerstr. 96a

Auskunft: Andrea Voeller, andreavoeller@gmx.net

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt der Durchführbarkeit gemäß aktuellen Coronaregeln.

Weltgebetstag 2021:

Worauf bauen wir?

„Worauf bauen wir?“ - dieses Motto haben Frauen aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu für den Weltgebetstag 2021 gewählt. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen (Matthäus-Evangelium). Hören und Handeln in Einklang zu bringen, ist deswegen für die stark vom Klimawandel betroffene Inselkette Vanuatu wichtig. Aber auch wir können ein Zeichen der Solidarität setzen und weltweit wichtige Projekte unterstützen.

Da derzeit nicht feststeht, in welcher Form wir am 5. März den Weltgebetstags feiern können, bitten wir Sie, entsprechende Bekanntmachungen zu verfolgen. Gerne können Sie über das Lydia-Spendenkonto unter dem Stichwort „WGT 2021: Vanuatu“ Weltgebetstags-Projekte schon jetzt unterstützen.

Alexandra Richter und Ute Köllen



Die Homepage der Lydiagemeinde



Zum Lesen aktueller Informationen, zu allen Fragen rund um unsere Gemeinde, zu unseren Angeboten, aber auch für Kontaktdaten der Ansprechpersonen der Lydiagemeinde können und sollten Sie unsere Homepage www.lydiagemeinde.de besuchen. Damit Sie mit Ihrem Smartphone noch schneller auf unsere Angebote zugreifen können, können Sie den nebenstehenden QR-Code verwenden. Auch für Anregungen und Verbesserungen unseres Informationsdienstes sind wir dankbar und freuen uns über Ihr Feedback..

KONTAKTE

Gemeindebüro

Andrea Krohmann-Olbrich

Martina Suchomel

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt

069 76 48 65

gemeindebuero@lydiagemeinde.de

Öffnungszeiten

Zur Zeit sind die Gemeindebüros für den Publikumsverkehr geschlossen. Ihre Anliegen werden per Mail oder Telefon entgegengenommen. Telefonisch erreichen Sie uns Mi. von 15.30-17.30 Uhr und Fr. von 9.30-11.00 Uhr. Ansonsten nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen entgegen.

PfarrerIn & Pfarrer

Wegen der Pandemie vereinbaren Sie ein Gespräch mit Pfarrerin Föhrenbach oder Pfarrer Wilhelm bitte vorab per Telefon oder Email.

Katja Föhrenbach

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt

069 76 75 25 28

katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Holger Wilhelm

(stellv. KV-Vorsitzender)

Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt

069 74 22 36 44

holger.wilhelm@lydiagemeinde.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Klaus Sauer

0178 285 97 16

klaus.sauer@lydiagemeinde.de

Kindertagesstätten

KiTa „Maykäfer“

Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt

Leitung: Doris Beuth

069 76 25 53

kita.maykaefer@lydiagemeinde.de

KiTa „Blätterdach“

Jean-Albert-Schwarz-Str. 35,

60488 Frankfurt

Leitung: Bianca Hartmann

069 76 46 51

kita.blaetterdach@lydiagemeinde.de

Kirchenmusik

Michael Buschmann

069 90 74 78 78

michael.buschmann@lydiagemeinde.de

Diakonie

Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Olaf Petters und Maria Trapp

Damaschkeanger 156,

60488 Frankfurt

069 29 82 21 60

[hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-](mailto:hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-frankfurt.de)

[-frankfurt.de](mailto:hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-frankfurt.de)

Jugend

LYNK Kinder- & Jugendtreff

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt

Marina Kroll & Ingrid Titzmann

069 76 42 38

lynk@lydiagemeinde.de

Evangelisches Jugendwerk (EJW)

Hans-Conrad Blendermann

069 50 83 04 85

blendermann@ejw.de

MittendrIn

Drin-Familienzentrum

Leitung: Fereshteh Ghodstinat

drin.cafe@lydiagemeinde.de

Obdachlosencafe Graebestr. 2

Karin Ripper

069 7 68 11 56

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Lydiagemeinde Frankfurt am Main

Verantwortlich: Peter Daniel Poh (ViSdP)

Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28.02.2021

Layout: Martin Luckow

Druck & Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Groß Ösingen

Auflage: 6.500 Stück

Spendenkonten

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main

IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53

Förderkreis Kirchenmusik

IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37



Dieses Produkt Coralle ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Die Lydiagemeinde ist
Gemeinde der EKHN



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

Feb | März
2021

Gemeindezeitung



Foto: Lydiagemeinde

Ein Jahr Lydiagemeinde

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Begleitwort
- Gedanken zur Passionszeit

RAUM GEBEN

- Gottesdienste

LEBEN TEILEN

- DRIN | Senioren | Frauen
- Kirchenvorstandswahl